

Regierungschef Josef Hoop berichtet einer New Yorker Agentur, dass die Nazitätigkeit in Liechtenstein sehr gering sei

Antwortschreiben der Regierung, gez. Josef Hoop, an die Intercontinents News Photos in New York City [1]

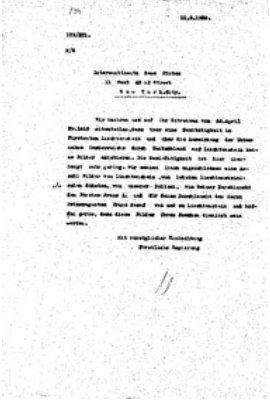
11.5.1938

Wir beehren uns auf Ihr Schreiben vom 22. April Nr. 1013 mitzuteilen, dass über eine Nazitätigkeit im Fürstentum Liechtenstein und über die Auswirkung der Übernahme Österreichs durch Deutschland auf Liechtenstein keine Bilder existieren. Die Nazi-Tätigkeit ist hier überhaupt sehr gering. Wir senden Ihnen angeschlossen eine Anzahl Bilder von Liechtenstein vom letzten liechtensteinischen Soldaten, von unserer Polizei, von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Franz I. und für Seine Durchlaucht den Herrn Prinzregenten Franz Josef von und zu Liechtenstein und hoffen gerne, dass diese Bilder Ihren Zwecken dienlich sein werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

[1] LI LA RF 179/234/005. Siehe die Anfrage der genannten Fotoagentur vom 22. März 1938 (LI LA RF 179/234/003) sowie vom 22. April 1938 (LI LA RF 179/234/004).

Originaldokument



Im Text erwähnte Personen

Hoop Josef, Dr. phil. Dr. iur.,
Regierungschef, Landtagspräsident,
Liechtenstein Franz I. von, reg. Fürst,
österreich. Diplomat, Offizier, Liechtenstein
Franz Josef II. von, reg. Fürst

Im Text erwähnte Körperschaften

Themen

Märzkrise 1938